2. Balz des Mittelsägers im Schlichtkleid

Hubert und Hanne Schaller

Zusammenfassung: Am 03.07.2017 konnte ein Mittelsäger-Erpel auf Fehmarn bei der Balz beobachtet werden. Er zeigte anhaltend das volle Balzprogramm. Dieser Erpel befand sich in Gesellschaft mehrerer weiblicher Mittelsäger, die keine Jungen führten. Auffällig dabei ist der späte Zeitpunkt und die Tatsache, dass er schon weitgehend im Schlichtkleid war. Die Weibchen zeigten sich z. T. interessiert, reagierten aber nicht mit einer Aufforderung zur Kopula – sie legen sich dabei flach auf das Wasser. Es stellen sich hier die Fragen, erstens, warum der Erpel zu einer Zeit balzt, in der mit einer Brut nicht mehr zu rechnen ist, und zweitens, ob die Balz und der Testosteronspiegel genetisch nicht gekoppelt sind an das Tragen des Brutkleids. Der Vergleich mit dem Balzverhalten anderer Entenvögel könnte eine Erklärung liefern.

Balz

Die auffälligsten Balzposen: Die Flügel werden angehoben, der Vogel richtet sich hoch auf und macht sich dadurch groß. Die Reste des Schopfes, die auch im Schlichtkleid bleiben, werden gesträubt.



Balz eines Mittelsägers im Schlichtkleid. 03.07.2017. Fehmarn.



Letzte Reste des Brutkleids sind weiße Flecken auf der Armdecke. Blassrot ist die Iris auch noch im Schlichtkleid, nicht leuchtend rot wie im Brutkleid.



Die auffälligste und besonders arttypische Pose wird begleitet von Rufen. Darauf erfolgt ein maximales Strecken, wobei der Kopf verdreht wird.



Die Weibchen zeigen keine Balz-Reaktion.

Brutverhalten:
Die Balz und Paarbildung beginnen wie bei den Gänsesägern schon im Spätwinter oder auf dem Heimzug, aber hauptsächlich nach der Ankunft im Brutgebiet ab Februar, meistens von Anfang bis Ende April. Aber noch Ende Mai wird die Balz beobachtet. In dieser Zeit hat die Mauser ins Schlichtkleid schon eingesetzt, der dunkelgrün schillernde Kopf und Hals ist mehr oder weniger braun geworden. Die Männchen verlassen die Weibchen in der Regel zwei Wochen nach Brutbeginn.[71] So lange wollen sie die Weitergabe ihres Genbestands sichern. Die Weibchen brüten dann allein und führen die Jungen ebenfalls ohne männliche Unterstützung.

Diskussion: Bei den Entenarten, deren männliche Brutkleider besonders prachtvoll sind und somit ein starker Geschlechtsdimorphismus besteht, helfen die Erpel nicht beim Brutgeschäft. Sie würden nur Beutegreifer durch ihr auffälliges Brutkleid anlocken. Stockenten und Kolbenenten sind einsichtige Beispiele dafür. Nach dem Verschwinden der Weibchen bilden sich Gruppen von Männchen, die ihren Testosteronspiegel durch eine Gesellschaftsbalz hochhalten. Die Erpel mausern auch viel später ins Schlichtkleid. Wenn eine weibliche Ente ihre Brut verloren hat und sich wieder am Wasser blicken lässt, starten diese Erpel sog. Reihflüge, d. h. mehrere Erpel verfolgen das Weibchen und vergewaltigen es geradezu, wobei gelegentlich die Weibchen ertränkt werden. Viele, offensichtlich erfahrene Weibchen flüchten deshalb in Areale, wo es gar kein Wasser gibt.[72] Bei Entenarten mit nur schwach ausgeprägtem Geschlechtsdimorphismus im Brutkleid wie bei den Schnatterenten wird das Reihen nicht beobachtet.

Bei den Mittelsägern ist der Geschlechtsdimorphismus im Brutkleid stark ausgeprägt und die Erpel könnten ihren Testosteronspiegel ebenfalls hochhalten in der Hoffnung, eine Zweitbrut oder Spätbrut veranlassen zu können.

---

[71] Südbeck et al.: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. S. 232.
[72] Dazu Josef H. Reichholf: Der Ursprung des Schönen. Beck-Vlg. München 2011. S. 32.

Im Allgemeinen heißt es allerdings, dass die Balzbereitschaft der Erpel erlischt, wenn die Mauser einsetzt.[73]. Bei dem hier dokumentierten Fall ist das sicherlich nicht der Fall. Eine enge genetische Koppelung zwischen der Postnuptialmauser und dem Testosteronhaushalt scheint es nicht zu geben. Freilich bleibt dies aus der Sicht der Feldornithologie zunächst Spekulation.



Mittelsäger-Weibchen verteidigt ihre Jungen ohne Erpel gegen eine Möwe. Dazu versammelt sie die Jungen in den Bereich ihres Schnabels. Ansonsten schwimmen die Pulli stets hinter ihr.

27. 07. 2011. Nordnorwegen.

Bildnachweis: alle Photos: Hubert Schaller.

[73] Ebda. S. 35.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Schaller Hubert, Schaller Hanne

Artikel/Article: 2. Balz des Mittelsägers im Schlichtkleid 132-135